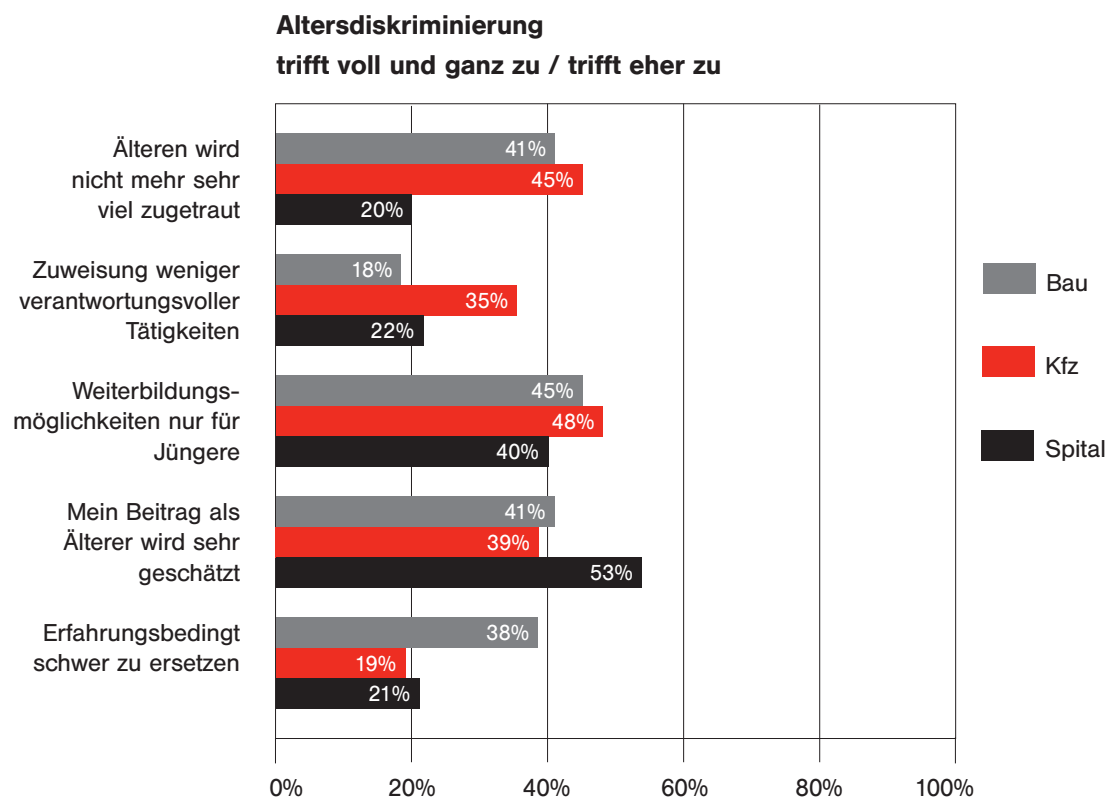


Auch die Weiterbildung macht nicht unersetzlich: Nur 19% der Befragten glauben, sie wären durch ihre langjährige Erfahrung in ihrem Betrieb schwer zu ersetzen. Nirgendwo sonst ist das Gefühl der Unersetzbarkeit so niedrig! Ein wichtiger Grund mag die zunehmende Leiharbeit sein, die tagein tagaus vor Augen führt, dass die Tätigkeit ja auch von anderen übernommen werden kann. Damit korrespondiert, dass nur 39% meinen, Ältere würden wegen ihrer Erfahrung sehr geschätzt. Auch andere Indikatoren weisen darauf hin, dass es in dem Betrieb zu einer überdurchschnittlichen Diskriminierung Älterer kommt: 48% meinen, es gäbe Weiterbildungsmöglichkeiten nur für Jüngere; für 35% trifft die Aussage zu, Älteren würden weniger verantwortungsvolle Tätigkeiten zugewiesen; und 45% glauben, dass Älteren nicht mehr sehr viel zugetraut werde.



Konsequenz aus einer relativ befriedigenden Einkommenssituation und einer geringeren Wertschätzung Älterer bei gleichzeitig hoher Substituierbarkeit ist, dass 59% Angst haben, den Arbeitsplatz zu verlieren, weil ältere Arbeitnehmer mehr kosten. Ebenfalls 59% halten es für sehr schwer, wieder eine neue Stelle zu finden.

